



DORIS BURES
Bundesministerin
für Verkehr, Innovation und Technologie

XXIV. GP.-NR
13028 /AB

06. Feb. 2013

GZ. BMVIT-11.000/0039-I/PR3/2012

DVR:0000175

zu 13270 J

An die
Präsidentin des Nationalrats
Mag. a Barbara PRAMMER
Parlament
1017 Wien

Wien, am 31. Jänner 2013

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Der Abgeordnete zum Nationalrat Doppler und weitere Abgeordnete haben am 6. Dezember 2012 unter der Nr. 13270/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend neue Wildwarnreflektoren gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1 und 2:

- Wie viele Wildunfälle ereigneten sich bundesweit seit 2009? (aufgegliedert auf Bundesländer und Jahre)
- Wie viele Tote bzw. Verletzte gab es im Zuge von Wildunfällen jeweils seit 2009?

Ich darf auf die angeschlossene Beilage verweisen.

Zu den Fragen 3 und 4:

- Wie viele Wildtiere wurden jeweils seit 2009 im Zuge von Unfällen getötet?
- Wie hoch war jeweils seit 2009 der pro Jahr verursachte finanzielle Schaden durch Wildunfälle?

Meinem Ressort liegen keine Informationen vor, wie viele Wildtiere seit 2009 im Zuge von Unfällen getötet wurden bzw. wie hoch der durch Wildunfälle verursachte finanzielle Schaden ist.

Zu Frage 5:

- Welche Maßnahmen wurden seitens der ASFINAG bzw. des BMVIT ergriffen, um Wildunfälle zu reduzieren?

Die ASFINAG ist durch die Verbindlichkeitserklärung der RVS 04.03.12 verpflichtet, Bundesstraßen A und S im Grünland beidseitig zu zäunen.

Zu Frage 6:

- Wie hoch sind die jährlichen Kosten zur Umsetzung dieser Maßnahmen? (aufgegliedert auf Maßnahmen und Bundesländer)

Durch die Erhaltung, Instandsetzung und Neubaumaßnahmen an A und S Straßen entstanden im Jahr 2012 folgende Kosten für Wildschutzzäune:

Wien: 0,04 Mio. EUR

Burgenland: 0,24 Mio. EUR

Niederösterreich: 1,08 Mio. EUR

Oberösterreich: 0,37 Mio. EUR

Salzburg: 0,25 Mio. EUR

Kärnten: 0,40 Mio. EUR

Tirol: 0,19 Mio. EUR

Vorarlberg: 0,26 Mio. EUR

Steiermark: 0,29 Mio. EUR

Zu Frage 7:

- Welche Maßnahmen zur Verhinderung von Wildunfällen gelten derzeit als die Wirksamsten?

Laut Auskunft der Experten des BMVIT ist derzeit die wirksamste Maßnahme bei A und S Straßen zur Verhinderung von Wildunfällen die Zäunung.

**Zu den Fragen 8 und 9:**

- Welche Studien liegen dem Verkehrsministerium hinsichtlich der im Burgenland getesteten neuen „blauen Wildwarnreflektoren“ vor?
- Welche Auswirkungen werden diese Studien auf das Bestreben Ihres Ressorts haben, Wildunfälle künftig wirksamer zu verhindern?

Dem BMVIT liegen keine Studien hinsichtlich der im Burgenland getesteten neuen „blauen Wildwarnreflektoren“ vor.

Beilage

BEILAGE

Unfallgeschehen mit Wild nach Bundesländern

Bundesland	Wildunfälle			Verletzte			Getötete		
	2009	2010	2011	2009	2010	2011	2009	2010	2011
Burgenland	4	4	7	6	4	11			
Kärnten	8	17	15	10	18	16			
Niederösterreich	27	32	25	33	35	27			
Oberösterreich	39	23	21	41	26	24			
Salzburg	6	13	6	9	13	6			1
Steiermark	24	18	18	24	21	23			
Tirol	4	7	4	4	8	5			
Vorarlberg	2		2	4		3			
Wien									
Österreich	114	114	98	131	125	115			1